



**Antrag der Fraktionen der SPD und GAL zu einem kostenlosen Ringverkehr in Kirchentellinsfurt**

<b>Gremium:</b>	<b>öffentl./nichtöffentl.</b>	<b>Beschlussart:</b>	<b>Sitzungsdatum:</b>
GR	öffentlich	Beschlussfassung	23.01.2020

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindeverwaltung prüft zusammen mit dem Landratsamt und dem Verkehrsverbund naldo die Umsetzung eines kostenlosen Ringverkehrs für alle innerörtlichen Fahrten in Kirchentellinsfurt ab dem 01.01.2021.

Die Zahl der innerörtlichen Fahrgäste, die ohne Anschlussfahrten den Bus nutzen, soll erhoben werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

HH-Stelle	HH-Mittel	Vergabesumme	Restmittel
<b>Summe</b>			

**Sachdarstellung und Begründung:**

Von den beiden Fraktionen der SPD und GAL wurde ein Antrag zu einem kostenlosen Ringverkehr für alle innerörtlichen Fahrten in Kirchentellinsfurt gestellt. Der Antrag mit Begründung ist der Gemeinderatsvorlage beigelegt.

Für eine Entscheidung in der Sache sind sowohl von der Gemeindeverwaltung als auch vom Landratsamt und vom Verkehrsverbund naldo Vorarbeiten zu leisten, wie im Antrag aufgeführt. Entsprechend wird der Beschlussvorschlag aus dem Antrag aufgegriffen und zur Abstimmung gestellt.

Kirchentellinsfurt, 08.01.2020  
 Michael Schäfer, FB Zentrale Dienste



## **Kostenloser Ringverkehr**

### **Beschlussvorschlag**

Kirchentellinsfurt will einen Ringverkehr für alle innerörtlichen Fahrten kostenlos anbieten - ohne die bestehenden Busverbindungen hinsichtlich der Busanzahl oder des Taktes zu ändern. Der Unterschied soll vor allem in einer besseren Auslastung bestehen. Der Gemeinderat beauftragt daher die Gemeindeverwaltung, gemeinsam mit Landratsamt und Verkehrsverbund naldo die Umsetzung dieses Vorhabens zu prüfen. Begleitend zu diesem Prozess soll der Verkehrsverbund eine Erhebung der innerörtlichen Fahrgäste, die ohne Anschlussfahrten den Bus nutzen, vornehmen. Auf dieser Basis kann dann eine Kompensation errechnet werden.

Der kostenlose Ringverkehr soll zum 1.1.2021 wirksam werden.

### **Begründung:**

Im Tal wohnen Kindergartenkinder und Grundschüler, die den Weg noch nicht allein meistern können. Die Busse nach oben sind morgens jedoch meist leer, da vor allem Kinder und Jugendliche in weiterführenden Schulen und Arbeitende die Busse nach unten nutzen. Die Anzahl der eingesetzten Busse muss also nicht geändert werden, um einigen Menschen große Erleichterungen zu bieten. Wenn damit der „Anlieferungsverkehr“ an den Kindergärten und der Schule reduziert würde, trüge das Projekt zu einer Reduzierung im Straßenverkehr und zu einer ökologischen Verbesserung bei.

Die Teilhabe an Freizeitangeboten wird durch den kostenlosen Ringverkehr zudem unterstützt. Bildungseinrichtungen wie Bücherei, Schlossmuseum oder vhs sind oben zu finden und sollten von allen erreicht werden. Gerade Arztbesuche können häufig nicht (mehr) zu Fuß erledigt werden. Auch Naturkostladen, Apotheke, Banken und Gärtnereien gibt es nur „oben“ im Dorfkern. Für diejenigen, die oben wohnen, ist eine Fahrt zu Drogerie, Supermärkten, Modehaus oder dem Tierarzt im Tal ein sinnvolles Angebot.

Inzwischen besitzt Kirchentellinsfurt ein Hotel direkt gegenüber vom Bahnhof – auch für diese Gäste wäre der Verkehr innerhalb von Kirchentellinsfurt frei und somit vielleicht attraktiv.